

LESERPOST

Leserbriefe bitte an:
Die Presse, Hainburger Straße 33,
A-1030 Wien oder an
leserbriefe@diepresse.com

Fische schreien nicht, wenn sie krepieren

„Wie viele tote Fischotter dürfen es denn sein?“, Kolumne von Kurt Kotrschal, 28.2.

Ja, die Fischotter sind wirklich niedliche Tierchen, wenn man die Gelegenheit hat, die scheuen Gesellen zu beobachten. Wenn man die toten und angebissenen Bachforellen sieht, die nicht einmal verzehrt werden, sondern nur vom Jagdtrieb (Spiel) des niedlichen Otters getötet werden, denkt man schon etwas anders. Ich habe es leider an der Naarn in OÖ gesehen, wo wildgewachsene Bachforellen in der Größe von 15 bis 40 cm angebissen (oft fehlten nur die Kiemen) am Ufer lagen und dort qualvoll verendeten. Aber Fische kön-

nen leider nicht schreien, wenn sie krepieren. Das macht die Sache für die sogenannten Naturschützer natürlich etwas leichter. Schauen Sie doch einmal in Ruhe eine Bachforelle oder Äsche in der Natur und nicht im Lehrbuch an und entscheiden dann, ob diese wunderbaren Geschöpfe nicht auch zu schützen wären. Es würde mich freuen meinen Enkelkindern in ein paar Jahren noch einen Bach mit Forellen zeigen zu können.
Manfred Grazer, 3300 Greinsfurth

tic
fü
al
v
c
s